

# KIRCHEN BLICK



Frühjahr 2026

SCHÖNHEIT





Liebe Leserin,  
lieber Leser!

In drei Monaten vom tiefsten Winter in den Frühling – das ist die Wegstrecke, auf der Sie diese Ausgabe des Kirchenblicks begleiten möchte. Neben der Auskunft über die Veranstaltungen und sonstigen Angebote unserer Kirchengemeinde bietet Ihnen der aktuelle Gemeindebrief die Möglichkeit, sich auf Wahrnehmungen und Gedanken über „Schönheit“ einzulassen.

Auf Seite 11 beschreibt Jan-Frederik Kälber die der Natur eigene Schönheit als ein „Gefühl, das uns manchmal leise berührt“. Wie jede Jahreszeit ihre eigene Schönheit besitzt, so auch jedes Lebensalter. Davon wissen Jugendliche wie Franka Wolf in ihrem Beitrag auf Seite 8–9 ebenso zu berichten wie ältere Menschen, zu denen Fulbert Steffensky gehört, dessen Gedanken zum Thema auf Seite 10 zu finden sind und die Pastorin Almuth Jürgensen in ihren Betrachtungen auf Seite 6–7 aufgreift und weiterführt.

Über die Bedeutung von Schönheit in ihren Berufen berichten die Friseurin Kathrin Marschner auf Seite 10, die Bestatterin Gloria Saggau auf Seite 12–13, Kirchenmusikerin Anna Ludwikoska auf Seite 5 und Grafikerin Henrike Bressen auf Seite 14–15.

Schönheit lässt sich nicht selten an Orten entdecken, an denen die meisten nicht zuallererst nach ihr Ausschau halten würden. Etwa auf dem Friedhof, wie Pastorin Brigitte Mehl uns in ihrem Beitrag auf Seite 9 vor Augen führt. Schönheit wohnt selbst den biblischen Texten inne, die im Mittelpunkt des gottesdienstlichen Lebens in den Wochen bis Ostern stehen.

Das meint zumindest  
mit herzlichen Grüßen aus der Redaktion

Ihr Pastor Martin Haasler



Inhalt

Zu Beginn	2
Einladung zu Ostern	3
Angedacht	4
Schwerpunktthema: Schönheit	5
Kirchenmusik	16
Besondere Gottesdienste   WGT	17
Gottesdienste	18
Neues aus der Gemeinde	20
Rückblick	23
Kinder- u. Jugendarbeit	26
Flüchtlingsarbeit	30
Für Frauen	31
Für Senior:innen	32
Freud und Leid	33
Von Mensch zu Mensch	34
Impressum	34
Kontakte	35

Bilder Umschlag: © Inga Reinbeck

# Frohe stern!

Kirche Stockelsdorf

## Gründonnerstag, 02. April

18.00 Uhr

Ein Gedächtnis seiner Wunder.  
Abendmahlsgottesdienst am Gründonnerstag  
Pastorin Jürgensen

## Karfreitag, 03. April

15.00 Uhr

Andacht zur Sterbestunde Jesu  
Pastorin Jürgensen

## Ostersonntag, 05. April

10.00 Uhr

Alle lebendig in Christus.  
Pastorin Mehl / Pastor Haasler

## Ostermontag, 06. April

10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl  
Pastor Haasler

## Die Schönheit der Wahrhaftigkeit

### von Martin Haasler



**Manche Dinge sind wahr, aber nicht schön. Dann kann höchstens schön sein, dass sie wahr sind.**

Beispielsweise, wenn ein Krieg beendet, eine Naturkatastrophe überlebt, eine Seuche eingedämmt, eine riskante Operation geglückt oder Hunger und Durst gestillt worden sind. In diesem Sinne lässt sich Schönheit sogar in den biblischen Berichten über Christi Leiden, Tod und Auferstehung finden.

An den Ereignissen selbst – Verrat, Folter, Kreuzestod – ist gar nichts Schönes, sondern nur Grausamkeit, entsetzliche Qualen und unermessliches Leid. Und die Schilderungen der Passion Jesu Christi in den Evangelien spiegeln die Abwesenheit der Schönheit, indem sie nüchtern, fast spröde berichten – ohne ästhetische Ausschmückung und frei vom Pathos antiker Heldensagen. Äußere Schönheit spielt keine Rolle – im Gegenteil.

Manchen fällt schon das Zuhören schwer, wenn am Karfreitag in der Andacht zur Todesstunde Jesu einer der biblischen Berichte über Jesu Sterben vorgelesen wird. Sich das Leiden des Gekreuzigten vor Augen zu führen, ist schwer auszuhalten. Durch das bloße Hören, zur Zeugin bzw. Zeugen dessen zu werden, was geschehen ist, gleichsam danebenstehen und alles mitansehen zu müssen, führt nicht wenige an die Grenze des Erträglichen. – Wenn der Duden mit seinem Hinweis recht hat, dass die Herkunft des Wortes „schön“ mit „schauen“ zu tun hat, dann will „Schönheit“ so gar nicht zur Passion Christi passen. Das Kreuz ist allem Augenschein nach hässlich.

Wenn in der biblischen Überlieferung der Passion und Auferstehung Jesu Christi Schönheit eine Rolle spielt, dann nicht im ästhetischen, sondern im existentiellen Sinn. Die Passionsberichte sind „schön“, weil sie radikal ehrlich sind, Leid nicht verklären, Schuld nicht verschweigen und Opfer nicht instrumentalisieren. Diese Schönheit ist die Schönheit der Wahrhaftigkeit: Jesus schreit, Jesus zweifelt, Jesus stirbt. Das macht die Texte für viele bis heute glaubwürdig – und genau darin liegt eine stille, fast schmerzhaft schöne Schönheit.

Biblische Schönheit ist keine Flucht aus der Welt und beruht daher weder auf Harmonie, Stärke, Erhabenheit noch auf Unverletzbarkeit. Biblische Schönheit bekundet Hoffnung mit Narben. Sie ist eine Schönheit, die Leid nicht ausstrahlt, sondern durchleuchtet. Eine Schönheit, die nicht blendet, sondern trägt.

Selbst die Auferstehung wird in den Evangelien nicht wie ein „Hollywood-Ende“ oder ein Triumphmarsch geschildert, sondern die Rede ist von Verwirrung, von Angst und von langsamem Erkennen in Anbetracht des leeren Grabes. Nur deswegen können selbst diejenigen mit den größten Zweifeln erkennen, dass Gott Mensch geworden, dass er gelebt und gelitten hat, dass er gestorben und wahrhaftig auferstanden ist, weil der Auferstandene der Gekreuzigte mit all seinen Wundmalen geblieben ist. Jesus Christus, Gottes Sohn und wahrer Mensch, ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden! Das Leiden hat nicht mehr das letzte Wort. Wie ist es schön, dass das mit Ostern wahrgeworden ist!

## Musik und Schönheit



**Musik begleitet unser Leben von Anfang bis Ende. Sie ist da, wenn Menschen sich das Jawort geben, oder wenn wir Abschied nehmen müssen. An hohen Feiertagen und in stillen Momenten. Bei Konzerten und im Alltag. Kaum ein anderer Bereich vermag unsere Gefühle so unmittelbar anzusprechen wie die Musik.**

Doch was bedeutet eigentlich „schön“ in der Musik? Ist Musik dann schön, wenn sie harmonisch klingt, tröstlich ist, uns erhebt? Oder kann Musik auch dann schön sein, wenn sie uns erschüttert, traurig macht oder sogar verstört?

Bei einer Hochzeit wünschen wir uns Musik, die Freude, Liebe und Hoffnung ausdrückt. Bei einer Trauerfeier dagegen erwarten wir oft etwas anderes: Musik, die Schmerz zulässt, die Klage Raum gibt, die nicht vor schnell verdrängt. Darf Musik bei einer Beerdigung „schön“ sein? Oder ist ihre Aufgabe vielmehr, ehrlich zu sein und das auszudrücken, was Worte oft nicht können?

Ähnlich stellt sich die Frage bei Filmmusik: Die Musik eines Horrorfilms ist selten angenehm, und doch ist sie genau richtig. Sie erfüllt ihren Zweck, in-

dem sie Spannung erzeugt und Gefühle offenlegt, die wir sonst lieber vermeiden. Ist das nicht auch eine Form von Schönheit – eine Schönheit der Wahrheit?

Und wie ist es mit moderner Musik, die atonal ist, ungewohnt klingt, vielleicht sogar irritiert? Auch sie kann schön sein, wenn wir Schönheit nicht nur als Wohlklang verstehen, sondern als Ausdruck von Tiefe, Ernsthaftigkeit und Echtheit.

Vielleicht ist Musik dann schön, wenn sie dem jeweiligen Moment gerecht wird. Wenn sie berührt, trägt, tröstet oder herausfordert. In diesem Sinne ist Musik ein Geschenk – nicht weil sie immer angenehm ist, sondern weil sie uns hilft, das Leben in all seinen Facetten zu fühlen.

*Anna Ludwikowska*





## Schönheit und Gnade

1. Geh aus mein Herz und suche Freud  
/ in dieser schönen Sommerzeit / An  
deines Gottes Gaben / Schau an der  
schönen Gärten Zier / Und siehe wie  
sie mir und dir / sich ausgeschmückt  
haben.

2. Die Bäume stehen voller Laub / das  
Erdrich decket seinen Staub / Mit ei-  
nem grünen Kleide / Narzissen und die  
Tulipan / Die ziehen sich viel schöner  
an / als Salomonis Seide.

(Paul Gerhard, Evangelisches Gesangbuch Nr. 503)

Die Fülle der Natur schallt uns aus dem Lied  
entgegen.

Wir geraten in der Musik, mit solchen Liedern  
in den Bereich der Schönheit.

Die Schönheit heilt.

Sie lehrt uns lächeln – mit Paul Gerhard:  
„Narzissus und die Tulipan die ziehen sich  
viel schöner an als Salomonis Seide.“

Sie lehrt uns Zartheit – „... gedeckt mit ei-  
nem grünen Kleide“. Unsere Tradition kennt  
berührende Lieder mit floralen Bildern wie  
„Es ist ein Ros entsprungen...“

**Schönheit und Gnade sind leibliche Ge-  
schwister** – und begegnen uns unmittelbar  
und direkt in Liedern und gottesdienstlichen  
Segensworten: Es geht um eine Gnade, die  
sich über uns breitet, mit der wir angesehen  
werden – als Blick der Güte: „Gott lasse  
leuchten sein Angesicht über Dir“.



Bild: Pixabay

Schönheit wird durch Liebe anderer Men-  
schen geboren – Anmut und Schönheit, wie  
wir sie in Kindergesichtern entdecken, in ih-  
rer Selbstvergessenheit, die wir in ihrem  
Spiel beobachten.

Schönheit und Anmut wird durch die Liebe  
anderer Menschen geboren – und durch die  
Gnade Gottes.

Gnade erfährt der biblische Zachäus, ein  
Zöllner, der Jesus begegnete. Jesus sieht  
den sozial geächteten Zöllner an, nimmt ihn  
wahr und erkennt seine innere Schönheit.  
Ihm wird Gnade zuteil – so empfindet es  
Zachäus: „mich sieht einer an, obwohl ich un-  
ansehnlich bin.“

In der Bibel steht im Matthäusevangelium:  
„Darum sage ich euch: Macht euch keine  
Sorgen um euer Leben – was ihr essen oder  
trinken sollt, oder um euren Körper – was ihr  
anziehen sollt. (...) Seht euch die Wiesenblu-  
men an: Sie wachsen, ohne zu arbeiten und  
ohne sich Kleider zu machen.

Ich sage euch: Nicht einmal Salomo in all sei-  
ner Herrlichkeit war so schön gekleidet wie  
eine von ihnen. So schön macht Gott die  
Wiesenblumen.“ (Mt 6,25-30)

Natur, Pflanzen, Tier werden mit uns gleich-  
gesetzt – zusammen mit der Zusage: Gott  
kümmert sich noch viel mehr um uns. Und es  
geschieht noch Unerwartetes: Wie die Wie-  
senblumen von selbst wachsen, so müssen

auch wir uns nicht abrackern, wir brauchen  
uns nicht mit Sorgen um unseren morgigen  
Tag zu grämen. Wir können empfangen, was  
uns geschenkt wird, gleich wie die Blumen –  
an welche Lieblingsblume wir auch gerade  
denken. Wir haben die Fülle der Natur in Tex-  
ten unserer Tradition und können auswählen.  
Und richten an unseren Gott die große Bitte:  
„Mach in mir Deinem Geiste Raum / dass ich  
Dir werd ein guter Baum, / Und laß mich Wur-  
zeln treiben / verleihe, dass zu Deinem  
Ruhm, / Ich Deines Gartens schöne Blum /  
und Pflanze möge bleiben.“

(Evangelisches Gesangbuch 503,14)

*Almuth Jürgensen,  
nach einer Idee von Fulbert Steffensky*



Bild: Pixabay

## Schönheit



Bild: Pixabay

**Schönheit ist meiner Meinung nach ein ziemlich weit gefasstes Thema. Man kann auf einem Berg stehen und zu den grünbewachsenen Tälern und blauen Seen schauen, oder am hellen Sandstrand unter Palmen liegen und auf das türkisblaue Meer schauen und sich denken: „Das sieht aber schön aus!“.**

Genauso kann man aber auch beispielsweise andere Menschen sehen und denken, wie schön sie eigentlich sind.

Jeder hat eine andere Definition von Schönheit und es gibt kein wirkliches richtig oder falsch bzw. ja oder nein.

Oftmals wird dieses Bild von Schönheit aber auch durch die Umgebung der jeweiligen Person beeinflusst.

Wenn die Person beispielsweise jeden Tag auf Social Media Fotos von Menschen sieht, zu denen andere dann kommentieren, wie

gut die Person ja aussieht, oder sie oft Bilder von berühmten Personen sieht, kann das ihr Schönheitsideal stark beeinflussen.

Ich denke auch, dass sich solche Schönheitsideale im Laufe der Zeit enorm verändert haben und sich wie Modetrends schnell verbreitet haben.

Man könnte das z. B. mit den Dauerwellen in den 70er Jahren oder Crop Tops und Low-Waist Jeans in den 2000ern vergleichen.

Oft war das Aussehen auch ein Zeichen für einen bestimmten Stand in der Gesellschaft oder Ähnliches: Unter anderem in Japan, wo helle und strahlende Haut einen höheren sozialen Status und Befreiung von der Feldarbeit symbolisierte, ein Ideal, das in Teilen Asiens bis heute anhält. Aber solche Schönheitsideale können bei vielen Menschen auch psychische Probleme auslösen.

Ein Beispiel dafür ist Magersucht, die oft dadurch ausgelöst wird, dass sich vor allem Jugendliche zu „dick“ fühlen und dadurch weniger oder sogar gar nichts mehr essen, was ziemlich gefährlich werden kann. Laut Rechnungen sind bundesweit etwa 50.000 Jugendliche im Alter von 12–17 Jahren von einer Essstörung betroffen, was ich ziemlich erschreckend und traurig finde.

Jeder Mensch ist, auch wenn das viele bei sich selbst nicht so sehen, auf seine eigene

Art schön und innere Schönheit ist mindestens genauso wichtig.

Nichts und niemand ist perfekt und das ist wichtig, damit nicht jeder Mensch gleich ist und unsere Welt genauso bunt und schön bleibt wie sie ist.

*Franka Wolf*

**„The best part of beauty is which no picture can express.“**

*Francis Bacon*

## Schönheit auf dem Stockelsdorfer Friedhof



**Wir freuen uns sehr: Im Frühjahr werden mit Hilfe des BUKS (Beirat für Umwelt- und Klimaschutz) drei Beete insekten- und bienenfreundlich gestaltet bzw. umgestaltet:**

Geplant sind die Pflanzung von Stauden bzw. die Aussaat von Blumen um die Rundstele herum, die Umgestaltung einer bisherigen Rasenfläche zu einer bunten Naturwiese und das Auswechseln von Erde für boden-

nistende Insekten wie Wildbienen um das Schiff herum, an dem der auf See Bestatteten gedacht werden kann. Wir freuen uns sehr, dass der BUKS auf unserem Friedhofsgelände aktiv ist, denn gemeinsam können wir mehr bewirken als allein!

Auch dies verschönert unseren Friedhof: Nachdem im vergangenen Frühjahr schon Nistkästen für Vögel und Fledermäuse angebracht worden sind, wird durch zwei durch den BUKS aufgestellte Insektenhotels geeigneter Lebensraum für Insekten geschaffen. Kommen Sie gerne und schauen Sie sich um. Es gibt immer etwas Neues und Schönes zu entdecken! Die Natur bietet uns so viel Schönes an. Wir müssen ihr nur Raum geben und sie zur Entfaltung kommen lassen!

*Brigitte Mehl*



## Barmherzigkeit ist Menschenschönheit



**Ich bin ein sehr alter Mensch, der an vielen Stellen nicht mehr Souverän seiner selbst ist. Ich gehe nur noch langsam, ich stolpere oft, falle gelegentlich. Ich verliere die Orientierung und verlaufe mich. Ich vergesse die Namen von lieben und nahen Menschen.**

Kurz: Mit meinen eigenen Künsten komme ich immer weniger durch das Leben. Zur Freiheit des Menschen gehört die Fähigkeit und die Größe abzudanken. Ein schönes altes Wort:

*ab-danken.* Nicht darauf bestehen, Meister seiner selbst zu sein. Nicht darauf bestehen, sich mit sich selbst zu begnügen. Ich brauche barmherzige Menschen, die mir mit ihrer Hilfe das Alter erträglich und liebenswert machen. Menschen, die des Erbarmens fähig sind, sind schöne Menschen. Ein Mensch, der mehr zur Kenntnis nimmt als sich selbst, der an mehr leidet als nur an sich selbst, ist ein schöner Mensch. Ein Mensch, der nicht nur von sich selbst umklammert ist, ist ein freier Mensch. Und so gilt: Barmherzigkeit ist Menschenschönheit.

**Fulbert Steffensky**

(aus: Andere Zeiten e.V. – Initiativen zum Kirchenjahr (Hg.), Der Andere Advent 2025/26, 11.12.).

Abdruck mit freundlicher Genehmigung des Autors.

## Dieses Gefühl von Schönheit

**Schönheit ist Ausstrahlung, Feinheit oder die Attraktivität jedes Einzelnen.**

**Ich, Kathrin Marschner liebe meinen Beruf als Friseurin, da ich innerhalb eines gewissen Zeitraumes, es schaffe einem Menschen dieses Gefühl von Schönheit zu geben.**

Es ist immer wieder Interessant, was z. B. ein neuer Haarschnitt oder eine neue Haarfarbe bei meinen Kunden/Innen auslösen kann. Den richtigen Typ zu erkennen und zu unter-



streichen ist unsere tägliche Aufgabe im Salon. Selbstbewusstes Auftreten und eine innere Stärke sind oft das Ergebnis eines Friseurbesuches.

Ich persönlich freue mich jedes Mal, dieses Gefühl zu erleben und mit meinen Kunden/Innen teilen zu dürfen.

Ohne dass mein Gegenüber es vielleicht merkt oder spürt, gibt er/sie auch mir eine gewisse Glückseligkeit. Dafür bin ich jedes Mal unsagbar dankbar, für diesen Moment und für das entgegengebrachte Vertrauen.

**Kathrin Marschner**



Bild: Pixabay

Bild: Pixabay

## Schönheit findet man überall...

**...besonders in der Natur kann man sie entdecken.**

**Schönheit ist kein festes Bild und keine klar definierte Form. Sie ist vielmehr ein Gefühl, das uns manchmal leise berührt, ein Moment, der uns zum Innehalten bringt. Oft begegnet sie uns in der Natur.**

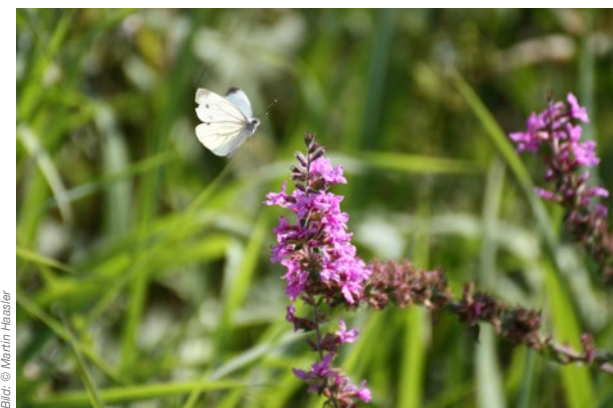


Bild: © Martin Hasler

Dann ist da das Meer, das uns mit seiner uralten Kraft anzieht und zugleich beruhigt. Die unendliche Weite, das beständige Kommen und Gehen der Wellen, der Rhythmus, der nie endet – all das lässt uns die Größe und

Tiefe der Natur spüren. Wenn wir schließlich in einer klaren Nacht zum Himmel aufschauen, begegnen wir einer Schönheit, die uns sprachlos macht. Sterne, die wie kleine Funken über uns wachen. Polarlichter, die mit ihren tanzenden Farben den Himmel bemalen erinnern uns daran, wie groß das Universum ist und wie klein – und zugleich geborgen – wir darin stehen.

Wenn der Frühling die ersten zarten Farben hervorbringt, wenn ein feiner Hauch von Grün die Landschaft überzieht und die Vögel ihre Lieder zurückbringen, dann spüren wir, wie Schönheit Hoffnung weckt. Im Sommer liegt sie in der Fülle des Lebens: in warmen Tagen, im Duft von Gras und Meer, im Glitzern des Wassers, das unter der Sonne wie flüssiges Licht erscheint. Doch auch der Herbst trägt seine eigene unverwechselbare Schönheit in sich. Er verwandelt die Welt in ein leuchtendes Mosaik aus Rot, Gold und Orange. Selbst der Winter, oft so karg, besitzt eine Eleganz. Die klare Luft, die Ruhe der Schneedecke und das gedämpfte Licht schenken uns eine besondere Form der Schönheit.



Bild: © Jan-Frederik Kälber

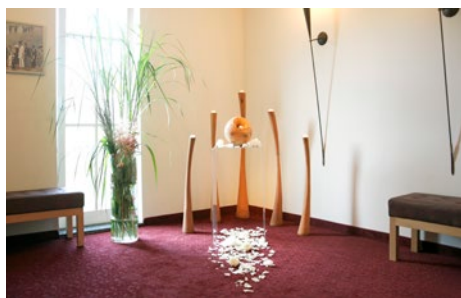
**Schönheit findet man überall, wenn wir uns dafür öffnen.**

**Jan-Frederik Kälber**

## Schönheit und Ästhetik bei Bestattungen

**Schönheit und Ästhetik spielen für uns bei Bestattungen Dabringhaus eine große Rolle. Es geht hierbei nicht um Oberflächlichkeiten oder Prunk, sondern um den leisen Akt der Fürsorge – für die Toten ebenso wie für die Lebenden.**

Für viele Trauernde ist es tröstlich zu erleben, dass der Abschied achtsam und würdevoll gestaltet wird – als letzter Dienst an ihrem geliebten Menschen. Schönheit kann Halt geben, weil sie Ordnung in das Unordentliche bringt. Wo Worte oftmals fehlen, kann Ästhetik ausdrücken: Dieser Mensch war einzigartig, dieser Mensch war wertvoll.



Ästhetik zeigt sich außerdem im Verhalten – achtsam, ruhig, aber präsent. Eine einheitliche und zurückhaltende Kleidung unserer Mitarbeitenden vermittelt Verlässlichkeit. Es geht nicht um Selbstdarstellung, sondern die Dienstleistung, die wir erbringen.

Der Tod reißt stets eine große Lücke in die Leben der Hinterbliebenen. Ästhetische Gestaltung kann hier einen Rahmen schaffen, in dem diese Leere ausgehalten werden kann. Bei einer Aufbahrung in unseren Räumlichkeiten achten wir beispielsweise auf eine warme

Umgebung, um die Kälte der Situation abzumildern. Warme Farben, indirektes Licht und Kerzen. Den Tod zu begreifen – darin kommt das Wort „Greifen“ vor und das bedeutet auch, anfassen und streicheln dürfen. Damit eine Aufbahrung am offenen Sarg aber ein Trost ist, muss der Verstorbene im Interesse der Angehörigen und auch aus Achtung vor dem Verstorbenen angemessen versorgt werden und sich in einem Zustand befinden, der seiner gerecht wird. Die Würde des Menschen über den Tod hinaus zu bewahren, bedeutet, einen Verstorbenen nicht ungewaschen, unraisiert oder mit geöffnetem Mund seinen Angehörigen zu präsentieren. Und nicht umsonst hängt in unserem Versorgungsbereich das Motto: „**Wir sorgen für jeden verstorbenen Mann, als sei er unser Vater, Ehemann, Bruder oder Freund, jede verstorbene Frau, als sei sie unsere Mutter, Ehefrau, Schwester oder Freundin, jedes verstorbene Kind, als sei es unser eigenes.**“ Die eigene Haltung gegenüber dem Verstorbenen zeigt sich oft dort, wo niemand hinsieht. Die persönliche Kleidung des Verstorbenen ziehen wir einem Talar bzw. Sterbehemd stets vor und Sargbeigaben wie Fotos oder Talismane schaffen Nähe und Wiedererkennen.



Auch bei einer Trauer- oder Lebensfeier spielt Schönheit eine tragende Rolle. Manche Gäste betreten innerlich ungeordnet, erschöpft, oder gar im Schock unseren Trauersaal. Ästhetik übernimmt hier eine wichtige Funktion – sie wirkt regulierend. Ein harmonisch gestalteter Raum sagt unbewusst: Du musst hier nichts leisten, du darfst einfach sein. Grelles Licht, schlecht abgestimmte Musik oder hektische Abläufe können als störend erlebt werden – sie reißen Löcher in diesen Schutzraum.

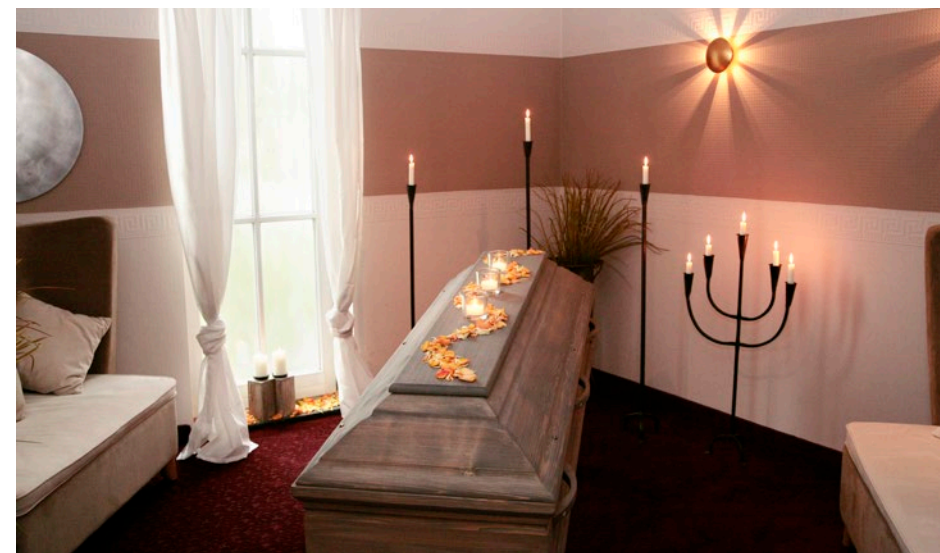
Selbst die Bestattungswagen sind mehr als nur reines Transportmittel, sie sind stille Mitwirkende des Abschieds. In ihnen begibt sich der Verstorbene auf seine letzte Reise – sicher, geschützt und getragen. Ein gepflegtes, passendes Fahrzeug schafft Vertrauen, noch bevor ein Wort gesprochen ist. Für die Farbe Weiß haben wir uns als Zeichen von



Modernität und Individualität entschieden, aber auch, weil es bestenfalls weniger bedrückend wirkt als ein schweres Schwarz.

Schönheit liegt bekanntlich im Auge des Betrachters, aber abschließend lässt sich wohl sagen, dass sie durchaus eine wichtige, oft unterschätzte Rolle in der Trauerbewältigung spielt und zwar auf einer tief menschlichen Ebene. Sie wirkt noch lange nach, schenkt Frieden und drückt Dankbarkeit aus. Und manchmal kann genau das der erste kleine Schritt in das neue Leben sein.

*Gloria Saggau*





## Eine schöne Gestaltung entsteht durch Ausprobieren

### Sie ist Kommunikation nicht Dekoration



#### Worauf es bei einem schönen Logo-Design ankommt.

Im Jahr 2015 wurde ich vom damaligen Kirchengemeinderat (KGR) gebeten, ein neues Kirchen-Logo zu entwerfen. Das alte Logo war nur eine Strichzeichnung (Abb.1) in Schwarz-Weiß, nicht farbig verwendbar und somit nicht mehr zeitgemäß.

Als erstes habe ich mir ein Konzept erstellt. Bei einem **Logo-Konzept** geht es um eine einfache visuelle Darstellung – quasi ein grober Entwurf. Es gibt zwar keine genaue Anzahl von Konzepten, die man erstellen sollte, aber es ist ratsam, mehrere **Varianten auszuprobieren**, damit kommt man dem Design, welches die Vision am besten widerspiegelt, immer näher.

Nach dem Konzept, sollte man sich **Fragen** darüber **stellen**, was das Logo repräsentieren soll:

- Wie lautet der Marken-Name?
- Welche Gestaltungselemente bieten sich an, liegen bereits vor?
- Welche Botschaft trifft die Kirchengemeinde gegenüber Ihrer Zielgruppe?
- Was sind die Stärken, Schwächen, Chancen und Herausforderungen
- Welche Ziele werden mit diesem neuen Logo erreicht?
- Welche Aspekte der Marke läßt man hinter sich? Welche behält man bei?
- Für welche Produktgruppen wird das Logo später benötigt?

Die Beantwortung dieser Fragen hat mir geholfen, mein Logodesign-Entwurf so nah wie möglich am Wunsch des KGRs zu erstellen.

Dabei habe ich folgende **Gestaltungsprinzipien** zu berücksichtigen:

- **Angemessenheit** (Image)
- **Proportionen** (hoch oder quer)
- **Leserführung** (von wichtig bis unwichtig)
- **Konsistenz** (Klarheit)
- **Kontrast/Farbe** (Corporate Design)
- **Gesamtbild** (Modernisierung der Marke)
- **Zurückhaltung** (an alle Zielgruppen richten)
- **Liebe zum Detail** (Das gewisse Etwas)

Es existieren also ganz feste Gestaltungsregeln, die man im Grafik Design berücksichtigen und nacheinander abarbeiten muss. Aber: **"Nur wer die Regeln kennt, darf sie bei Bedarf auch brechen."** 😊

Ich wollte ein klares, minimalistisches Logo, welches auch in Klein gut zu erkennen ist. Als erstes machte ich Fotoaufnahmen (Abb.2) der Kirche. Danach habe ich mich entschlossen, die alte Perspektive zu verwerfen und eine Frontalansicht zu verwenden. Der herzförmige Springbrunnen auf dem neu gestalteten Kirchenvorplatz sollte unbedingt im Logo seinen Platz finden. Diesen habe ich wie folgt rekonstruiert:

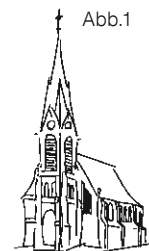
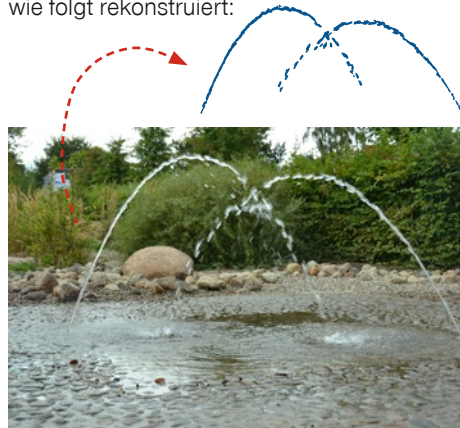


Abb.1



Abb.2



Abb.3



Abb.4



Abb.5

Entwicklungsprozess einer Logofindung im Jahr 2015 für die Kirchengemeinde Stockelsdorf

Die Schriftzüge wurden geschickt in den "Wasserfall" integriert. Das Wort "Stockelsdorf" steht als Fundament und verbindet Text und Grafik miteinander. Ich habe mich für eine klare serifenlose, gut lesbare Schriftart entschieden, die wegen der großen Textmenge im Logo etwas schmäler verläuft. Um der schweren roten Backsteinoptik (Abb.3) eine Leichtigkeit zu verpassen, habe ich viele weiße Linien eingebaut, die das Ganze wie eine Konstruktionszeichnung (Abb.4) vom Architekten aussehen lässt. Die Teile der Dächer wurden in einem Dunkelgrau angelegt, ein Feld erhielt die Farbe Hellblau, das steht für den Himmel ☁️, und ein Mosaikteilchen wurde gelb, das steht für die Sonne ☀️. Jede Farbe hat eine andere Wirkung auf unsere Psyche und unseren Körper. Farben können die verschiedensten Reaktionen und Assoziationen im Menschen auslösen. Die Farbe **Hellblau** ist die Farbe des Himmels an einem sonnigen Tag. Sie vermittelt Wachheit, Bewusstheit, Klarheit, geistige Offenheit und Freiheit.

Die Farbe **Gelb** ist die Farbe der Sonne. Sie vermittelt Licht, Heiterkeit und Freude. Sie

steht auch für Wissen, Weisheit, Vernunft und Logik.

**Grau** ist die Farbe vollkommener Neutralität, Vorsicht, Zurückhaltung und Kompromissbereitschaft.

Letztendlich hat sich der KGR gegen die rote Backsteinfarbe entschieden und für die Variante, wo die Kirche nur in Grautönen dargestellt ist (Abb.5), um dem Logo etwas mehr Zurückhaltung auf den verschiedenen bunten Drucksachen zu geben. Die Tür wurde noch einmal umgezeichnet, um den geöffneten Charakter besser darzustellen.

Dieser Prozess der Logofindung war ein langer Weg, da 17 KGR-Mitglieder – jeder einzelne – natürlich **eine andere Auffassung von Schönheit und Geschmack** hatte.

Zwischen den Präsentationsterminen der diversen Varianten habe ich immer wieder auf die Berücksichtigung der Gestaltungsprinzipien verwiesen. Nicht nur aus diesem Grund sind am Ende alle durchweg von dem neuen **schönen Logo** begeistert gewesen.

Henrike Bressemer,  
Mediendesignerin

### Vorschau: Themen-Schwerpunkt – nächstes Heft

Die **Sommerausgabe** des Kirchenblicks erscheint **Anfang Mai** mit dem **Schwerpunktthema „Reisen“**. Wir freuen uns über Ihre Gedanken zum Thema. Ihre Texte und Fotos nimmt unser Kirchenbüro gerne entgegen. Oder schicken Sie Ihre Beiträge bitte an [martin.haasler@kirche-stockelsdorf.de](mailto:martin.haasler@kirche-stockelsdorf.de). **Abgabeschluss ist Ostern.**





### Posaunenchor

**Leitung** Anna Ludwikowska  
**Termin** Mi. 19.00–20.30 Uhr  
**Ort** Martin-Luther-Haus, Schulweg 1a

### Kirchenchor

**Leitung** Anna Ludwikowska  
**Termin** Di. 19.00–20.30 Uhr  
**Ort** Martin-Luther-Haus, Schulweg 1a



### Orff-Gruppe

**Leitung** Tessa Maiborg



### Sänger:innen gesucht!

Wir suchen „**Neue Stimmen**“ zur Unterstützung der Chorsänger. Alle Tonlagen sind uns herzlich willkommen. Komm doch einfach vorbei und sing mit uns.

**Termin** Fr. 17.00–17.45 Uhr  
 (außer in den Schulferien)  
**Ort** Gemeindehaus,  
 Ahrensböcker Straße 5



© Inga Reinbek

# E I N L A D U N G



Weltgebetstag



Nigeria

6. März 2026

Kommt!  
Bringt eure Last.

## Beten · Singen · Feiern

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „**Kommt! Bringt eure Last!**“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30. In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. **Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten.** Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

18 Uhr Gottesdienst im

Martin-Luther-Haus, Schulweg 1a

anschließend Länder-Infoabend

mit vielen Bildern und einem landestypischen Essen.

Wir freuen uns auf Euch/Sie!

Ihr Weltgebetstags-Team

Wenn nicht anders notiert: im **Martin-Luther-Haus**, Schulweg 1a

Februar 2026		Nach dem Sonntagsgottesdienst laden wir zum Kirchkaffee ein.		
So.	01.02.	10.00 Uhr	Sieben goldene Leuchter	Pastor Haasler
Mo.	02.02.	18.30 Uhr	Andacht zu Maria Lichtmess, mit dem Bürgerverein	Pastorin Jürgensen
Fr.	06.02.	10.00 Uhr	Altenheimgottesdienst, Dorfstraße	Pastorin Mehl
So.	08.02.	10.00 Uhr	Gott redet mit uns	Pastorin Mehl
		11.15 Uhr	Kindergottesdienst	Diakonin Griephan
Do.	12.02.	10.30 Uhr	Altenheimgottesdienst, Eichenhof	Sybill Pajonk
So.	15.02.	10.00 Uhr	Jesus, hilf mir!	Pastorin Jürgensen
So.	22.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung und Taufe	Pastor Haasler
Fr.	27.02.	18.30 Uhr	Taizé-Gebet Gemeindehaus Ahrensböcker Str. 5	Ulrich Rohlf

Wenn nicht anders notiert: im **Martin-Luther-Haus**, Schulweg 1a

März 2026		Nach dem Sonntagsgottesdienst laden wir zum Kirchkaffee ein.		
So.	01.03.	17.00 Uhr	Hoffnung auf die Herrlichkeit. Abendgottesdienst mit Abendmahl.	Pastorin Mehl
Do.	05.03.	10.30 Uhr	Altenheimgottesdienst, Eichenhof	Sybill Pajonk
Fr.	06.03.	10.00 Uhr	Altenheimgottesdienst, Dorfstraße	Pastorin Mehl
		10.00 Uhr	Weltgebetstag für Kinder	Diakonin Griephan
		18.00 Uhr	Weltgebetstag	WGT-Team
So.	08.03.	10.00 Uhr	Folge mir nach! Gottesdienst mit Konfirmand:innen	Pastorin Jürgensen
		11.15 Uhr	Kindergottesdienst	Diakonin Griephan
So.	15.03.	10.00 Uhr	Trotz allem: Freut euch! Gottesdienst mit Beteiligung von Konfirmand:innen	Pastorin Mehl
So.	22.03.	10.00 Uhr	Draußen vor dem Tor	Pastorin Jürgensen
Fr.	27.03.	18.30 Uhr	Taizé-Gebet Gemeindehaus Ahrensböcker Str. 5	Ulrich Rohlf
So.	29.03.	10.00 Uhr	Sie hat ein gutes Werk an mir getan.	Pastorin Mehl

Offene Kirche

Die Kirche ist für Sie geöffnet in der Regel Montag bis Freitag von 8.00 bis 16.00 Uhr.

Sie sind herzlich eingeladen, einzutreten und eine Kerze anzuzünden.



Einscannen und mehr erfahren...



Stand: Redaktionsschluss Anfang Januar 2026. Nachträgliche Änderungen entnehmen Sie bitte den Aushängen.

Taizé-Gebet

Eine halbe Stunde Besinnung, Musik, Stille, Lobpreis, Gebete, Bibeltexte.

Gemeindehaus, Ahrensböcker Str. 5  
Freitag, 18.30 Uhr

Ab 24.04. in der Kirche um 18.00 Uhr

Ulrich Rohlf



Wenn nicht anders notiert: in der **Stockelsdorfer Kirche**

April 2026		Nach dem Sonntagsgottesdienst laden wir zum Kirchkaffee ein.		
Do.	02.04.	10.30 Uhr	Altenheimgottesdienst, Eichenhof	Sybill Pajonk
		18.00 Uhr	Ein Gedächtnis seiner Wunder. Abendmahlsgottesdienst am <b>Gründonnerstag</b>	Pastorin Jürgensen
Fr.	03.04.	15.00 Uhr	<b>Karfreitag.</b> Gottesdienst zur Sterbestunde	Pastorin Jürgensen
So.	05.04.	10.00 Uhr	Alle lebendig in Christus. Gottesdienst zum <b>Ostersonntag</b> .	Pastorin Mehl/ Pastor Haasler
Mo.	06.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum <b>Ostermontag</b> mit Abendmahl	Pastor Haasler
Fr.	10.04.	10.00 Uhr	Altenheimgottesdienst, Dorfstraße	Pastorin Mehl
So.	12.04.	10.00 Uhr	... dass nicht eins von ihnen fehle.	Pastorin Jürgensen
		11.15 Uhr	Kindergottesdienst im Martin-Luther-Haus, Schulweg 1a	Diakonin Griephan
So.	19.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst, anschl. Gemeindeversammlung	Pastorin Mehl
Fr.	24.04.	18.00 Uhr	Taizé-Gebet	Ulrich Rohlf
So.	26.04.	10.00 Uhr	Am Weinstock	Pastorin Jürgensen

Wenn nicht anders notiert: in der **Stockelsdorfer Kirche**

Mai 2026		Nach dem Sonntagsgottesdienst laden wir zum Kirchkaffee ein.		
Sa.	02.05.	10.30 Uhr	Konfirmationen	Pastor Haasler
So.	03.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastorin Mehl
Sa.	09.05.	11.00 Uhr	Konfirmationen	Pastorin Mehl
So.	10.05.	10.00 Uhr	... wenn du beten willst.	Pastorin Jürgensen
		11.15 Uhr	Kindergottesdienst im Martin-Luther-Haus, Schulweg 1a	Diakonin Griephan

Stand: Redaktionsschluss Anfang Januar 2026. Nachträgliche Änderungen entnehmen Sie bitte den Aushängen.



## VielfALTERleben in Stockelsdorf

**Schönheit und Freude am schmetterlingsfreundlichen Garten:**

### VielfALTERleben in Stockelsdorf

- ein Workshop für große und kleine Gärtner:innen
- Veranstaltet von der Kirchengemeinde Stockelsdorf und dem Ortsverband von Bündnis 90/Die Grünen und dem BUND
- **am Donnerstag, 07. Mai von 17.00 – 20.00 Uhr**
- Gemeindehaus Ahrensböcker Straße 5 und Rasenfläche an der Stockelsdorfer Kirche
- wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk bitte mitbringen
- für Gartenwerkzeug, was zu knabbern und Getränke ist gesorgt

Biologinnen und Biologen beobachten schon seit langem ein Insektensterben in Deutschland. Sowohl die Anzahl als auch die Vielfalt der Käfer, Bienen und Schmetterlinge nimmt beständig ab. Viele Ursachen sind bekannt: Klimawandel, Pestizide, sterile Schottergärten – um nur einige zu nennen. Aber das muss nicht so bleiben. Wir können unsere öffentlichen Flächen und privaten Gärten zu Plätzen der Artenvielfalt machen und bunte Lebensräume schaffen.

Die Kirchengemeinde Stockelsdorf und der Ortsverband von Bündnis 90/Die Grünen laden deshalb gemeinsam zu einem Workshop für die Gestaltung von naturnahen Gärten für Schmetterlinge ein. Der Naturschutzverband BUND Schleswig-Holstein hat das Projekt „VielfALTERleben“ entwickelt. Es richtet sich



an kleine und große Gärtner:innen und findet statt am Donnerstag, dem 7. Mai 2026 (Ort und Zeit s. o.).

Erst gibt's eine Einführung von Lena Winkelmann, BUND: Welche Pflanzen bieten Nahrung für Raupen und Falter? Wie wird ein Garten zu einer Schmetterlingsoase? Und dann wird auf der Rasenfläche nahe der Kirche gemeinsam ein Staudenbeet angelegt.

Wir werden Einblicke in die faszinierende Welt der Schmetterlinge erhalten, erfahren, wie mit einfachen Maßnahmen den zarten Schönheiten Schutz und Nahrung geboten werden kann – von wilden Ecken über blühende, pflegeleichte Staudenbeete bis hin zu insektenfreundlicher Beleuchtung.

Beleuchtung? Genau! Denn der Workshop wirft nicht nur einen Blick auf Tagpfauenauge und Co., sondern erkundet auch die geheimnisvolle Welt der Nachtfalter.

07.05.  
17 Uhr



**Der Workshop ist kostenfrei.** Sowohl erwachsene Gartenfreundinnen und Gartenfreunde als auch Kinder in Begleitung ihrer Eltern sind herzlich willkommen. Die Anzahl der Plätze ist auf 20 Personen begrenzt.

**Ab sofort bitten wir um Anmeldung** bei Wiebke Voss im Kirchenbüro unter [wiebke.voss@kirche-stockelsdorf.de](mailto:wiebke.voss@kirche-stockelsdorf.de) oder per Tel. 0451 - 49 17 64.



07.05.  
17 Uhr

bitte an-  
melden

## Jahreslosung 2026 Offenbarung 21,5



## Wichtige Veröffentlichung der EKD



**Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) hat im November 2025 eine neue Friedensdenkschrift veröffentlicht.**

Die neue Friedensethik "Welt in Unordnung – Gerechter Friede im Blick" enthält relevante Positionen der Evangelischen Kirche im Zusammenhang mit neuen geopolitischen Herausforderungen.

Der Text ist auf der Homepage der EKD ([www.ekd.de](http://www.ekd.de)) einzusehen und kann kostenlos heruntergeladen werden: [https://www.ekd.de/ekd\\_de/ds\\_doc/denkschrift-welt-in-unordnung-EVA-2025.pdf](https://www.ekd.de/ekd_de/ds_doc/denkschrift-welt-in-unordnung-EVA-2025.pdf).

## Internationale Woche gegen Rassismus

**Motto: „100% Menschenwürde. Zusammen gegen Rassismus und Rechtsextremismus“**



### Ein Nachmittag mit Kunst und Musik – gegen Rassismus

**am Montag, 16. März 2026,  
von 16.00 bis 18.00 Uhr**

im Gemeindehaus Ahrensböcker Straße 5.



Die Lebenshilfe Ostholstein e.V. ist in Stockelsdorf seit über zehn Jahren in der Flüchtlingshilfe aktiv. Die Mitarbeiterinnen laden zusammen mit der Kirchengemeinde zu einem Nachmittag ein:

**Wir eröffnen die „Internationalen Wochen gegen Rassismus“.** Es erwarten Sie kleine Kunstprojekte zum Mitmachen sowie Texte und Lieder gegen Rassismus, die Anna Ludwikowska mit Konfirmand:innen und allen Anwesenden singen.

Die genauen Planungen laufen noch – wer dabei mitmachen möchte, ist herzlich willkommen, bitte melden bei: Bentje Klingbiel, [hilfenfuergeluechtete@lebenshilfe-ostholstein.de](mailto:hilfenfuergeluechtete@lebenshilfe-ostholstein.de), Tel. 0175-5898931 oder [Almuth.Juergensen@kirche-stockelsdorf.de](mailto:Almuth.Juergensen@kirche-stockelsdorf.de) Tel. 0152 - 21512871.

## Stockelsdorfer Wollabend – Stricken, Häkeln, Klönen

**Jeden 3. Montag im Monat treffen wir uns im Gemeindehaus Ahrensböcker Straße 5 zum Stricken und Häkeln.**

Der Wollabend ist ein Treffpunkt für alle, die gerne stricken oder häkeln, die Teilnahme ist kostenfrei und ohne Voranmeldung. Es wird nicht nur still vor sich hin gewerkelt; Nein, es wird gelacht, geklönt, geholfen und ganz nebenbei auch gestrickt oder gehäkelt.



Wir sind eine fröhliche Runde, bis jetzt sind wir nur Mädels im Alter von 8 bis 88.

Treu dich! Komm vorbei egal, ob du einen Pulli, Socke, Amigurumi oder eine Decke für dein Stofftier auf der Nadel hast, oder auch erst stricken oder häkeln lernen möchtest.

**Herzlich willkommen!  
Die nächsten Termine sind:**

**16.02., 16.03., 20.04**

**18.00 – 20.00 Uhr**

## Prävention von häuslicher Gewalt in Stockelsdorf

**Die Bürgermeisterin der Gemeinde Stockelsdorf, Rückblick vom 25.11.2025**

**„Keine häusliche Gewalt in Stockelsdorf“ – mit diesem Wunsch treten verschiedene Akteurinnen an, um auf erste Anzeichen von Partnerschaftsgewalt hinzuweisen und Öffentlichkeitsarbeit für Beratungsstellen zu machen.**

Neu ist die Zusammenarbeit mit der Gastronomie und dem Club „Soroptimist International“ (SI). „Mit zwei speziell gestalteten Bierdeckeln macht Soroptimist International Club Lübeck / Bad Schwartau auf die Hilfeeangebote für die Opfer Häuslicher Gewalt / Partnerschaftsgewalt und erstmals auch auf die Beratung für Täter, die nicht mehr Täter sein wollen, aufmerksam. Mit pro familia Lübeck ist die Lübecker Gewaltambulanz erstmals auf unseren Bierdeckeln zu finden und somit näher ins Blickfeld in Bezug auf die Täterar-

beit gerückt“, so Hanne Peters von SI Lübeck / Bad Schwartau. „Unsere Plakate *„Read the Signs“* (erkenne die Zeichen) geben wir an ausgewählte Lokale zum Aushang, jetzt erstmals auch in Stockelsdorf. Die Plakate machen darauf aufmerksam, woran man toxische Beziehungen frühzeitig erkennt“, so Hanne Peters. Stellvertretend für die Stockelsdorfer Gastronomie macht Ewin Akgül von House of Breakfast and Brunch deutlich: „Liebe bedeutet Vertrauen und Respekt – niemals Gewalt.“

Anlässlich der landesweiten Aktion „Gewalt kommt nicht in die Tüte“ werden in dieser Woche speziell bedruckte Brötchentüten verteilt, auf denen die Telefonnummer des Hilfe Telefons 116 016 steht. Unter dieser Nummer werden Betroffene und Angehörige rund um



Brötchentüten und Infos in der Schulpause an der Gerhard Hilgendorf Schule, v.l.n.r.: Christiane Hauswirth (Polizei), Gudrun Dietrich (Gemeinde Stockelsdorf), Sarah Sepke (Ev. Kirchengemeinde Stockelsdorf)



die Uhr in 18 Sprachen anonym und kostenlos beraten. QR-Codes im Tütenfalz weisen zudem auf regionale Beratungsstellen hin. 41 Handwerksbetriebe in Schleswig-Holstein reichen rund 355.000 Aktionstüten in 360 Filialen über den Ladentisch. Unterstützt wird die Aktion in Stockelsdorf erneut von der Feinbäckerei Schüler, die die besonderen Brötchentüten auslegt. „Das wir hier mitmachen und in unseren Verkaufsstellen niedrigschwellig und

unverfänglich informieren, ist eine Selbstverständlichkeit, denn leider findet häusliche Gewalt auch in unserem Umfeld statt“, so Chefin Bettina Schüler.

In Stockelsdorf haben sich in diesem Jahr darüber hinaus die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde im Rahmen ihrer Konfirmand:innenarbeit und die Gemeinschaftsschule in enger Kooperation mit dem Frauennotruf Ostholstein eingebracht und Workshops



Aktion in der Feinbäckerei Schüler, der Gastronomie und der Gerhard Hilgendorf Schule, v.l.n.r.: Bettina Schüler (Feinbäckerei Schüler), Elena Chrobok (Frauennotruf Ostholstein), Gudrun Dietrich (Gleichstellungsbeauftragte Gemeinde Stockelsdorf), Ewin Akgül (House of Breakfast and Brunch)

zum Thema Partnerschaftsgewalt durchgeführt. Die Polizei hat diese unterstützt und vor dem unbedachten Versenden privater oder sogar intimer Fotos gewarnt: „Sind Eure Bilder erst im Netz, gibt es kein zurück“, so die Expertin für häusliche Gewalt, Christiane Hauswirth.

Das Team des Frauennotrufs Ostholstein stellt fest: „Diese Aktionen gegen Gewalt an Frauen sind wichtig, um weiterhin ein Bewusstsein zu schaffen, das Schweigen zu brechen und Solidarität zu fördern. Der Großteil der Betroffenen von Partnerschaftsgewalt sind Frauen, weil die alten patriarchalen Muster immer noch greifen. Daher ist es notwendig, sich für die Rechte und die Sicherheit von Frauen und Mädchen einzusetzen.“ Der Frauennotruf unterstützt die betroffenen Frauen umfassend in allen behördlichen und psychosozialen Fragen. Auch das Frauenhaus Ostholstein unterstützt die von Gewalt betroffenen Frauen und Kinder und macht seit Jahren auf fehlende Ressourcen und einen dringend benötigten verbesserten Stellschlüssel von 1-4 aufmerksam. Außerdem bedarf es dringend einer Verbesserung der Wohnraumsituation, um von Gewalt betroffenen Frauen und Kindern nach dem Aufenthalt im Frauenhaus eine Perspektive zu ermöglichen.

Laut Statistik für 2024 sind die Opferzahlen bei häuslicher Gewalt in Schleswig-Holstein um 8,8 % auf 9.360 \*angestiegen. Hierzu zählen u. a. Vergewaltigung, sexuelle Belästigung, Nötigung und Übergriffe, sexueller Missbrauch und die Verbreitung von pornografischen Inhalten. Die Dunkelfeldstudie Sicherheit und Kriminalität in Deutschland (SKiD) verweist allerdings darauf, dass die Anzeigebereitschaft bei Sexualdelikten gerade mal bei 1 % liegt und mehr als zwei Drittel

der Opfer mit dem Täter in einer sozialen Beziehung standen, zitiert Stockelsdorfs Gleichstellungsbeauftragte Gudrun Dietrich. Im Jahr 2023 wurden 256.276 Opfer häuslicher Gewalt bundesweit erfasst, davon über 70% Frauen, und 155 Frauen wurden von ihrem (Ex-) Partner getötet.\*

„Deshalb ist es wichtig, dass hier so viele Akteure versuchen, die Gesellschaft dafür zu sensibilisieren, bei Gewalt hinzuschauen, die Betroffenen anzusprechen, und die Beratungsstellen bekannter machen“, so Dietrich. In Schleswig-Holstein ist seit März 2025 der Einsatz der elektronischen Fußfessel möglich, um Opfer häuslicher Gewalt in Hochrisikofällen besser schützen zu können, und die Polizei übermittelt die Daten des Täters an eine Beratungsstelle für Täterarbeit als freiwilliges Angebot.

**Text:** Gudrun Dietrich, Gleichstellungsbeauftragte Gemeinde Stockelsdorf

\*Quelle: NDR Radio 07.08.2025

\*Quelle: Bundeslagebild Häusl. Gewalt 2023

#### Wichtige Adressen:

Polizei: 110

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen: 116 016 und [www.hilfetelefon.de](http://www.hilfetelefon.de)

[www.frauennotruf-oh.de](http://www.frauennotruf-oh.de)

Frauenhaus OH: 04521-826 4410

Opferschutz, Hilfe bei Stalking und allgemeine Unterstützung: [www.weisser-ring.de](http://www.weisser-ring.de)

Beratung für gewaltgeneigte Männer: Pro Familia Lübeck, 0451- 3991077.

Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz: [beratung@ads.bund.de](mailto:beratung@ads.bund.de)

[www.vertrauliche-spurensicherung-sh.de](http://www.vertrauliche-spurensicherung-sh.de)

Beratung für Männer, die sexuelle und häusliche Gewalt erlebt haben: 0800-1239900



VERBAND CHRISTLICHER  
PFADFINDERINNEN UND  
PFADFINDER

# Stamm Mori



## Wölflinge

**Kinder von 8 bis 10 Jahren**

**Leitung** Georg Hupka

**Termin** montags 15.30 – 17.30 Uhr



## Jungpfadfinder

**Jugendliche von 11 bis 13 Jahren**

**Leitung** Sebastian Mascher

**Termin** mittwochs 17.00 – 19.00 Uhr



## Pfadfinder

**Jugendliche von 13 bis 15 Jahren**

**Leitung** Konstantin Riccius, Noah Schalk

**Termin** mittwochs 17.00 – 19.00 Uhr



## Ranger/Rover

**Jugendliche von 16 bis 25 Jahren**

**Leitung** Konstantin Riccius, Noah Schalk

**Termin** freitags ab 18.00 Uhr

## Erwachsenengruppe

**ab 21 Jahren**

**Ansprechpartnerin** Maren Griephan

**Termin** montags in ungeraden KW  
18.00 – 20.00 Uhr

**Alle Gruppen treffen sich im Martin-Luther-Haus, Schulweg 1a**

Informationen über [vcpmori@web.de](mailto:vcpmori@web.de)

bei Sebastian Mascher, Ida André und Axel Böttcher (Stammesleitung)

Sie können uns gerne mit einer Spende unterstützen:

Empfänger: VCP Stamm Mori

Sparkasse Holstein · IBAN: DE39 2135 2240 0186 4804 97 · BIC: NOLADE21HOL

# Im März startet für ein Jahr der Jugendgruppenleiterkurs!

**Das heißt: Spiele, Spaß, Gemeinschaft!**

Juleica 2026

Wir starten wieder:



Sichere dir schnell deinen Platz!



Ev. Jugend  
Stockelsdorf

Kursbeginn: 10.03.2026

Kursende: 06.12.2027

Anmeldungen an:

Maren Griephan

[maren.griephan@kirche-stockelsdorf.de](mailto:maren.griephan@kirche-stockelsdorf.de);  
0451-496649

Sarah Sepke

[sarah.sepke@kirche-stockelsdorf.de](mailto:sarah.sepke@kirche-stockelsdorf.de);  
0173-2775715



Grafik: © Sarah Sepke

## Was euch noch erwartet?

Gemeinsam mehrere Tage zusammen weg-  
fahren, sich und andere (spielerisch) kennen-  
lernen, eigene Stärken ausbauen, seinen  
Horizont in Pädagogik und Rechtskunde er-  
weitern, sich damit qualifizieren, um auf Som-  
merfreizeit mitzufahren, Andachten feiern  
und noch vieles mehr.

**Eure Vorteile:** z. B. Sonderurlaub oder freier  
Eintritt in Museen.

**Ganz neu:** Dieser Kurs ist eine Kooperation  
zwischen den Kirchengemeinden Süsel, Gle-  
schendorf und Stockelsdorf.

**Das ist Eure Chance** Jugendliche aus ande-  
ren Kirchengemeinden kennenzulernen und  
sich auszutauschen.

Ein **INFO-ABEND** findet am  
**10. März 2026**  
**von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr**  
unverbindlich statt.

Wenn ihr dabei sein wollt, meldet Euch bei:

**Maren Griephan:** Tel. 0451 - 49 66 49

[maren.griephan@kirche-stockelsdorf.de](mailto:maren.griephan@kirche-stockelsdorf.de);

**Sarah Sepke:** Mobil 0173 - 277 57 15

[sarah.sepke@kirche-stockelsdorf.de](mailto:sarah.sepke@kirche-stockelsdorf.de);



...wir geben Euch dann weitere Informationen.

*Wir freuen uns auf Euch!*

*Maren Griephan und Sarah Sepke*

## Sudoku

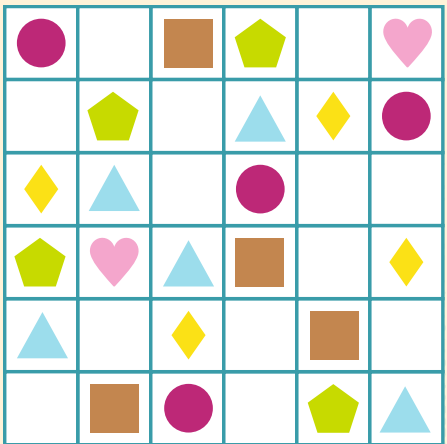
Rätsel

Fülle die leeren Flächen  
mit den folgenden Symbolen,  
so dass in jeder Zeile   
und in jeder Spalte   
jedes Symbol nur einmal steht.  
Hier die zu verwendenden Symbole:



Auflösung: siehe Seite 29

**Rätseln. Wissen. Basteln. Herstellen. Spielen.**  
[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)



Text/Illustration: Kristina Kurkin • gemeindebriefdruckerei.de



## Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst

### Singen · Beten · Geschichten · Basteln

#### für Kinder und auch deren Eltern

Die nächsten Termine sind:

**8. Februar • 8. März • 12. April**

Beginn ist jeweils um 11.15 Uhr im Martin-Luther-Haus, Schulweg 1a

*Wir freuen uns auf euch. Euer Kindergottesdienstteam*



## An alle Jugendlichen in der Kirchengemeinde Stockelsdorf:

**Wir wollen mit Euch Spiele spielen, eine gemütliche Zeit miteinander haben und gemeinsam eine Kleinigkeit essen.**

Es soll um Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen in der Kirchengemeinde gehen, denn: Wir wählen an dem Tag eine neue Kinder- und Jugendvertretung. Gemeinsam mit Euch wollen wir uns auf den Weg machen: Die Kinder- und Jugendarbeit gemeinsam mit Euch gestalten, euren eigenen Ideen Raum geben und mit Euch Gemeinschaft erleben.

**Wir freuen uns auf Euch – bringt auch gern Eure Freund:innen mit!**

Liebe Grüße

Maren Griephan und Sarah Sepke

**We want you!**  
**Lasst uns treffen am:**  
**Mittwoch, den**  
**04.02.2026**  
**16 bis 17 Uhr**  
**Martin-Luther-Haus, Schulweg 1a**  
**für**  
**Gemeinschaft, Spiele, Spaß und**  
**Mitbestimmung bei der**  
**Vollversammlung**  
**mit Neuwahlen**  
**der Kinder- und Jugendvertretung**

## Gut zu wissen + + + **Neues** aus den KiTas

Die Evangelisch-Lutherischen Kindertagesstätten in unserer Kirchengemeinde sind zum 01.01.2026 in die Trägerschaft des Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreises Ostholstein überführt worden. Die in Trägerschaft des Kirchenkreises befindlichen Kindertagesstätten sind im Ev.-Luth. Kindertagesstättenwerk des Kirchenkreises Ostholstein zusammengefasst. Nähere Informationen über das Kita-Werk bietet die Website <https://kirchenkreis-ostholstein.de/der-kirchenkreis/kita-werk>. Nach dem Trägerwechsel bleiben theologische, religionspädagogische sowie seelsorgerliche Aufgaben an Kindern, Eltern und Erziehungsberechtigten sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Stockelsdorfer Kindertagesstätten selbstverständlich auch weiterhin Teil unserer gemeindlichen Arbeit.

## BrunchZeit im Winter und Frühjahr 2026

**Das Jahr 2026 steht in den Startlöchern und der Brunch ebenso. Herzlich Willkommen an alle Jugendlichen aus und um Stockelsdorf!**

BrunchZeit heißt:

Freund:innen treffen, Kicker, Billard usw. ausprobieren, eine Vielfalt an Essen genießen, ab und an im Anschluss etwas gemeinsam unternehmen und vieles mehr.

Wenn jemand von Euch Ideen und Wünsche hat, sagt und/oder schreibt sie mir gern.

Je mehr junge Leute, desto schöner: Also bringt auch sehr gerne Eure Freund:innen mit!

**BrunchZeit ist am:**

**Samstag, den 31.01.2026**

**Samstag, den 28.02.2026**

**Samstag, den 21.03.2026**

**Von 11.30 bis 13.30 Uhr**

im Martin-Luther-Haus (Schulweg 1a).

Eure **Anmeldungen** erreichen mich am besten per Handy (0173 2775715) oder unter instagram (@kirchestockelsdorf).

*Bis ganz bald!*  
**Sarah Sepke**



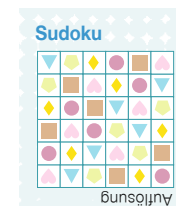
**JugendHafen**  
**Komm an Bord!**

**Unter Deck sind für die Matrosen:innen bereit:**  
**Kicker, Musik, Billard, Essen, Trinken, Spiele**

**Wir legen 2026 ab:**

**Dienstag & Donnerstag**  
**18.15 bis 20 Uhr**

**Schulweg 1a**  
**Martin-Luther-Haus**  
**mit Diakonin Sarah Sepke**



**Schau auch mal bei Instagram!**

@kirchestockelsdorf



## Offene Beratung für Geflüchtete

der Lebenshilfe Ostholstein e.V. und  
Deutscher Kinderschutzbund KV  
Ostholstein e.V.



Koordination  
Hilfe für Flüchtlinge  
Stockelsdorf

Die Beratung findet nach vorheriger Terminvereinbarung statt:



**montags mit Termin**

**dienstags mit Termin**

**mittwochs 14.30 – 16.30 Uhr,**  
Bildungs- und Kulturtreffpunkt,  
Segeberger Straße 15 in Stockelsdorf

**freitags 9:00 bis 12:00 Uhr**  
Bildungs- und Kulturtreffpunkt,  
Segeberger Straße 15 in Stockelsdorf

### Kontakt und Anmeldung:

*Lena Rautenhaus,*  
Lebenshilfe Ostholstein e.V.,  
Mobil: 0171-1077487  
E-Mail: [rautenhaus@lebenshilfe-ostholstein.de](mailto:rautenhaus@lebenshilfe-ostholstein.de)

*Raed Alhaj Hasan,*  
Deutscher Kinderschutzbund KV Ostholstein e.V.,  
Tel. 0151-62405058 (Arabisch)

*Kristine Ghazaryan,*  
Deutscher Kinderschutzbund KV Ostholstein e.V.,  
Mobil: 0170-3854432 (Armenisch, Russisch)

Wir alle sind unter dieser E-Mail erreichbar:  
[hilfenfuergefluechtete@lebenshilfe-ostholstein.de](mailto:hilfenfuergefluechtete@lebenshilfe-ostholstein.de)

## Mutter-Kind-Kurs für Geflüchtete

Wer  
möchte noch  
unterrichten?



Zusammensein nach dem Unterricht

Der niederschwellige Sprachunterricht für geflüchtete Frauen mit Kinderbetreuung ist ein gemeinsames Angebot der Gemeinde Stockelsdorf, der ev.-luth. Kirchengemeinde Stockelsdorf und der Lebenshilfe Ostholstein e.V.

Der Unterricht findet jeweils **dienstags und mittwochs von 9.00 – 10.30 Uhr im Gemeindehaus Lohstraße 146** statt.

Der Unterricht ist für alle geflüchteten Frauen mit kleinen Kindern ohne Betreuung geöffnet.

### Kontakt über:



Bentje Klingbiel, Almuth Jürgensen  
Telefon der Lebenshilfe Ostholstein:  
Tel. 0175-58 98 931,  
[klingbiel@lebenshilfe-ostholstein.de](mailto:klingbiel@lebenshilfe-ostholstein.de)

## Glögg – Frauengesprächskreis

**Leitung** Almuth Jürgensen  
**Ort** Gemeindehaus, Ahrensböcker Str. 5  
**Termin** Donnerstag um 18.30 Uhr  
**12.02.**  
**05.03. (1. Donnerstag im Monat)**  
**(Pause im April wegen Ferien)**

## Wollabend – Stricken, Häkeln, Klönen

**Leitung** Stephanie Ploog  
**Ort** Gemeindehaus, Ahrensböcker Str. 5  
**Termin** jeden 3. Montag im Monat  
18.00 – 20.00 Uhr  
**16.02. | 16.03. | 20.04.**

## OMAS UND OPAS GEGEN RECHTS

Die Gruppe „OMAS UND OPAS GEGEN RECHTS“ Stockelsdorf/Bad Schwartau“ ist eine unabhängige Initiative. Interessierte – sie müssen nicht selbst Großeltern sein – sind zu unseren Treffen herzlich eingeladen.  
[omasgegenrechts@kirche-stockelsdorf.de](mailto:omasgegenrechts@kirche-stockelsdorf.de)

**Ort** 1. Stock der Villa Jebesen  
**Termin** jeden 1. Dienstag im Monat  
11.00 – 12.30 Uhr  
**03.02. | 03.03. | 07.04.**



Bild: Pixabay, KV generiert

## Frauentreffpunkt

**Leitung** Maren Griephan  
**Ort** Jugendraum,  
Martin-Luther-Haus, Schulweg 1a  
**Termin** Mittwoch 19.30 – 21.30 Uhr  
Einmal im Monat treffen wir uns zu einem vielfältigen Programm.  
**11.02. Spieleabend**  
**11.03. Kreativ im Frühling**  
**15.04. Kochabend**

## Frauenkreis

**Leitung** Margot Eggers und  
Kirsten Wandschneider  
**Ort** Martin-Luther-Haus, Schulweg 1a  
**Termin** Montag, 18.30 Uhr  
**09.02. | 23.02. |**  
**09.03. | 23.02. |**  
**ab April, 19.00 Uhr**  
**13.04. | 27.04.**

## Flinke Nadel – Handarbeitskreis

**Leitung** Brunhilde Paarmann  
**Ort** Gemeindehaus, Ahrensböcker Str. 5  
**Termin** jeden 1. Freitag im Monat  
um 15.00 Uhr  
**06.02. | 06.03. | 10.04.**





Bild von Szabo Márk auf Pixabay

Altenheimgottesdienste

**Leitung** Sybille Pajonk  
**Ort** Alten- und Pflegeheim Eichenhof  
**Termin** Donnerstag 10.30 Uhr  
**12.02. | 05.03. | 02.04.**

**Leitung** Brigitte Mehl  
**Ort** Altenheim Dorfstraße  
**Termin** Fr. 10.00 Uhr  
**06.02. | 06.03. | 10.04.**

Ü-55-Frühstück

**Leitung** Brigitte Mehl  
**Ort** Gemeindehaus, Ahrensböcker Str. 5  
**Termine** jeden 3. Mittwoch im Monat,  
10.00 – 11.30 Uhr  
**18.02. Almuth Jürgensen**  
**18.03. Almuth Jürgensen**  
**15.04. Brigitte Mehl**

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kommen Sie einfach und freuen Sie sich über ein schönes Frühstück!

Senior:innen-Treff

**Leitung** Brigitte Mehl, Martin Haasler  
**Ort** Martin-Luther-Haus, Schulweg 1a  
**Termin** am 1. Mittwoch im Monat  
jeweils 14.30 – 16.00 Uhr  
**04.02. Brigitte Mehl**  
**04.03. Brigitte Mehl**  
**01.04. Brigitte Mehl**

Spielenachmittag Canasta

**Leitung** Hildegard Stuhlmann  
**Ort** Gemeindehaus, Ahrensböcker Str. 5  
**Termin** jeden Montag 14.00 Uhr

Karten- und Brettspiele

**Leitung** Helga Mascher  
**Ort** Gemeindehaus, Ahrensböcker Str. 5  
**Termin** jeden Donnerstag, 14.30 – 17.00 Uhr

Senior:innen-Treff Steinrade

**Leitung** Margot Koenig  
**Ort** Dorfgemeinschaftshaus Steinrade Drögeneck  
**Termine** am 3. Mittwoch im Monat  
14.30 – 17.00 Uhr  
**18.02. | 18.03. | 15.04.**



Bild: Pixabay, KI generiert

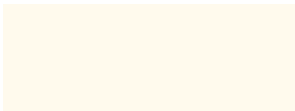
Fahrten mit dem Kirchenbus

**Leitung** Helga Mascher  
**Ort** Treff Ahrensböcker Straße 5  
**Termin** einmal wöchentlich nach telefonischer Anmeldung bei Frau Mascher unter Tel. 49 44 78. Wer nicht mobil ist, kann abgeholt werden.

Taufen



Trauungen



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de



Ehejubiläen

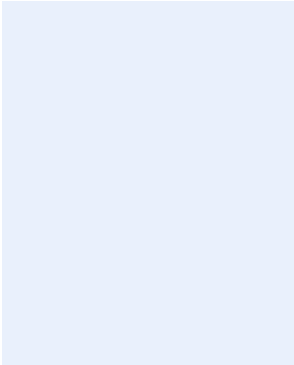
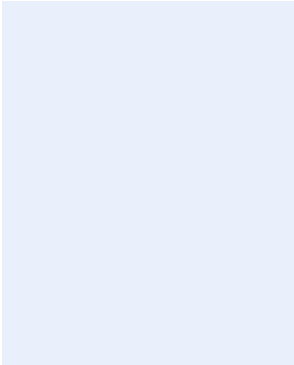
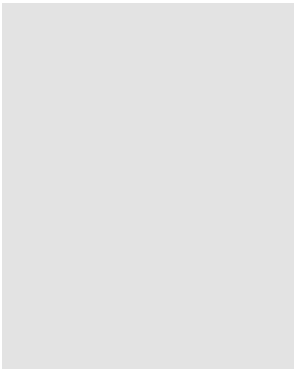
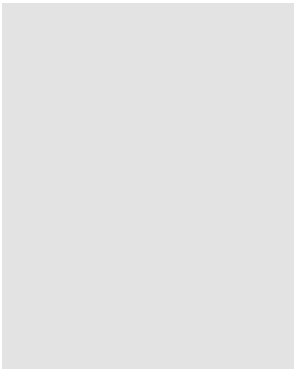
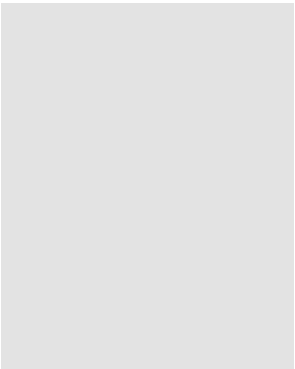


Bild von Tung Lam auf Pixabay

Trauerfeiern



© GemeindebriefDruckerei.de

## Frühstück für Männer

**Leitung** Jan-Frederik Kälber  
**Ort** Gemeindehaus, Lohstraße 146  
**Termin** jeden 3. Samstag im Monat,  
 9.30 – 11.00 Uhr  
**21.02. | 21.03. | 18.04.**  
 Bitte Anmeldung unter  
[jan.kaelber@kirche-stockelsdorf.de](mailto:jan.kaelber@kirche-stockelsdorf.de)



## Männergesprächskreis

**Leitung** Peter Ebers, Tel. 0451-3 35 77  
**Ort** Gemeindehaus, Ahrensböcker Str. 5  
**Termin** jeden 2. Mo. im Monat, 19.30 Uhr

## Taizé-Gebet

**Leitung** Ulrich Rohlfis  
**Ort** Gemeindehaus, Ahrensböcker Str. 5  
**Termin** Freitag, 18.30 Uhr  
**30.01. | 27.02. 27.03. 24.04.** um 18.00 Uhr in der Kirche



## Kleiderstube

**Leitung** Sylvia Beseler  
**Ort** Gemeindehaus, Ahrensböcker Str. 5  
**Termin** geöffnet jeden Dienstag  
 15.00 – 16.30 Uhr  
 (außer in den Schulferien)  
 Nachfragen jeden Dienstag und  
 Donnerstag 9.00 – 16.00 Uhr  
 unter Tel. 01573-548 08 04.  
 Sie können gespendete Bekleidung  
 ebenfalls von Mo. – Fr. 8 – 14 Uhr in  
 den Windfang des Gemeindehauses  
 stellen, Ahrensböcker Str. 5. Bitte  
 Tragetaschen selbst mitbringen.

## Eltern-Café

Offener Treffpunkt für Schwangere und Eltern  
 mit Kindern im Alter von 0 – 12 Monaten

**Leitung** Familienzentrum Bad Schwartau  
 Lebenshilfe Ostholstein e.V.  
 Renate Heindinger,  
 Tel. 0451-29 29 328  
**Ort** Gemeindehaus, Lohstraße 146  
**Termin** Fr. 9.30 – 11.00 Uhr

## Impressum

**Herausgeber**  
 Ev.-Luth. Kirchengemeinde Stockelsdorf  
 Ahrensböcker Straße 5  
 Tel. 0451-49 17 64  
[info@kirche-stockelsdorf.de](mailto:info@kirche-stockelsdorf.de)

**Bankverbindung**  
 IBAN DE53213522400005000229  
 BIC NOLADE21HOL

**V.i.S.d.P.**  
 Martin Haasler

**Grafik & Layout:**  
 bressem.e.design  
 Henrike Bressem, Stockelsdorf

**Emissionsarm gedruckt.**  
 Auflage: 2.000 Exemplare



GBD

[www.blaue-engel.de/uz195](http://www.blaue-engel.de/uz195)

Dieses Produkt **Dachs**  
 ist mit dem Blauen Engel  
 ausgezeichnet.  
[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

## Kirchenbüro

**Wiebke Voss**  
 Ahrensböcker Straße 5  
 23617 Stockelsdorf  
 Tel. 0451-49 17 64  
[Wiebke.Voss@kirche-stockelsdorf.de](mailto:Wiebke.Voss@kirche-stockelsdorf.de)

**Öffnungszeiten**  
 Mo. + Do. 8.00 – 11.00 Uhr  
 Di. 11.00 – 14.00 Uhr  
 Fr. 11.00 – 13.30 Uhr

## Rechnungsführung

**Petra Horstmann**  
 Ahrensböcker Straße 5  
 23617 Stockelsdorf  
 Tel. 0451-499 86 20  
[Petra.Horstmann@kirche-stockelsdorf.de](mailto:Petra.Horstmann@kirche-stockelsdorf.de)

**Öffnungszeiten**  
 Mo 9.00 – 12.00 Uhr

**Bankverbindung**  
 IBAN DE53213522400005000229  
 BIC NOLADE21HOL

## Friedhofsleitung & Verwaltung

**Christine Schaeper**  
 Ahrensböcker Straße 5  
 23617 Stockelsdorf  
 Tel. 0451-49 12 22  
 Mobil 0173-429 06 45  
[Christine.Schaeper@kirche-stockelsdorf.de](mailto:Christine.Schaeper@kirche-stockelsdorf.de)

## Friedhof

**Viktor Oks**  
 Tel. 0178-13 22 891  
 Dorfstraße 53 a  
 23617 Stockelsdorf  
[Viktor.Oks@kirche-stockelsdorf.de](mailto:Viktor.Oks@kirche-stockelsdorf.de)

## Küster

**Stephan Pieper-Teschendorff**  
 Tel. 0152 - 21 56 96 06  
[Stephan.Pieper-Teschendorff@kirche-stockelsdorf.de](mailto:Stephan.Pieper-Teschendorff@kirche-stockelsdorf.de)

## Pastor:innen

**Pastor Martin Haasler**  
 Schulweg 1a  
 23617 Stockelsdorf  
 Tel. 0160-96 65 11 37  
[Martin.Haasler@kirche-stockelsdorf.de](mailto:Martin.Haasler@kirche-stockelsdorf.de)

**Pastorin Almuth Jürgensen**  
 Bäckergang 21  
 23617 Stockelsdorf  
 Tel. 0451-20 95 45 90  
 Mobil 01522-151 28 71  
[Almuth.Juergensen@kirche-stockelsdorf.de](mailto:Almuth.Juergensen@kirche-stockelsdorf.de)

**Pastorin Brigitte Mehl**  
 Baareneichkoppel 5  
 23617 Stockelsdorf  
 Tel. 0451-498 87 22  
[Brigitte.Mehl@kirche-stockelsdorf.de](mailto:Brigitte.Mehl@kirche-stockelsdorf.de)

## Kirchenmusik

Kantorin und Organistin  
**Anna Ludwikowska**  
 Schulweg 1a  
 23617 Stockelsdorf  
 Tel. 0451-490 57 14  
[Anna.Ludwikowska@kirche-stockelsdorf.de](mailto:Anna.Ludwikowska@kirche-stockelsdorf.de)

## Kinder- und Jugendarbeit

**Diakonin Maren Griephan**  
 Schulweg 1a  
 23617 Stockelsdorf  
 Tel. 0451-49 66 49  
[Maren.Griephan@kirche-stockelsdorf.de](mailto:Maren.Griephan@kirche-stockelsdorf.de)

**Diakonin Sarah Sepke**  
 Schulweg 1a  
 23617 Stockelsdorf  
 Tel. 0451-49 15 63  
 0173-277 57 15  
[Sarah.Sepke@kirche-stockelsdorf.de](mailto:Sarah.Sepke@kirche-stockelsdorf.de)

## Prävention gegen sexualisierte Gewalt

Präventionsbeauftragte  
**Maren Griephan**  
 Tel. 0152-58038832  
[praevention@kirche-stockelsdorf.de](mailto:praevention@kirche-stockelsdorf.de)

## Ev.-Luth. Kita-Werk Ostholstein Kindertagesstätten

### Arche Noah

Leiterin: Dörte Lippold  
 Breslauer Straße 10  
 23617 Stockelsdorf  
 Tel. 0451-49 45 28  
[kita.stockelsdorf.archenoah@kk-oh.de](mailto:kita.stockelsdorf.archenoah@kk-oh.de)

### Unter'm Sternenzelt

Leiterin: Angelika Bombosch  
 Ahrensböcker Straße 5  
 23617 Stockelsdorf  
 Tel. Haus 1 0451-499 86 22  
 Tel. Büro 0451-499 86 21  
[kita.stockelsdorf.sternenzelt@kk-oh.de](mailto:kita.stockelsdorf.sternenzelt@kk-oh.de)

### Himmelblau

Leiterinnen:  
 Ann-Kathrin Müller-Hofmann  
 Mobil 0173 - 277 58 82  
 Sophie Scholz  
 Mobil 0152 - 21 56 96 63  
 Kleiststraße 1a / Schulweg 1a  
 23617 Stockelsdorf  
 Tel. 0451-88 05 18 70  
[kita.stockelsdorf.himmelblau@kk-oh.de](mailto:kita.stockelsdorf.himmelblau@kk-oh.de)

### Unter'm Regenbogen

Leiterin: Henrike Neumann  
 Bahndamm 11  
 23617 Stockelsdorf  
 Tel. 0451-88 19 20 90  
[kita.stockelsdorf.regenbogen@kk-oh.de](mailto:kita.stockelsdorf.regenbogen@kk-oh.de)

### Zum Guten Hirten

Leiterin: Joy Bohlmann  
 Parkweg 2  
 23617 Stockelsdorf  
 Tel. 0451-290 42 31  
[kita.stockelsdorf.guterhirte@kk-oh.de](mailto:kita.stockelsdorf.guterhirte@kk-oh.de)

## Psychologische Beratungsstelle

### für Familien- u. Lebensfragen

Lohstraße 146  
 23617 Stockelsdorf  
 Terminvereinbarungen unter  
 Tel. 04521-800 54 24